



Baugesuchformular

- Baueingabe Bauanfrage
 Planänderungseingabe Vorentscheid
 Baueingabe Innenausbau (bei Rahmenbewilligung)

Eingang Baugesuch	Baugesuchnummer	BG	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	-	<input type="text"/>			
Check Eingang	Zur Prüfung an:	EVS	WVS	KBE	ENF	DOE	FEU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eingang Unterlagenergänzung		BVU	AGV	AWA	PRO	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Publikation von: bis:	Baubewilligung										
Vorhaben bereits ausgeführt? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teils	Bemerkungen / Hinweise										

1. Allgemeine Angaben

1.1 Bauherrschaft (Gesuchsteller/in)

Name	<input type="text"/>	Vorname	<input type="text"/>		
Strasse	<input type="text"/>	Haus-Nr.	<input type="text"/>	Tel.	<input type="text"/>
PLZ	<input type="text"/>	Ort	<input type="text"/>	E-Mail	<input type="text"/>

1.2 Projektverfasser/in (sofern nicht mit Bauherrschaft identisch)

Name	<input type="text"/>	Vorname	<input type="text"/>		
Strasse	<input type="text"/>	Haus-Nr.	<input type="text"/>	Tel.	<input type="text"/>
PLZ	<input type="text"/>	Ort	<input type="text"/>	E-Mail	<input type="text"/>

1.3 Grundeigentümer/in (sofern nicht mit Bauherrschaft identisch)

Name	<input type="text"/>	Vorname	<input type="text"/>		
Strasse	<input type="text"/>	Haus-Nr.	<input type="text"/>	Tel.	<input type="text"/>
PLZ	<input type="text"/>	Ort	<input type="text"/>	E-Mail	<input type="text"/>

2. Bauvorhaben

2.1 Angaben zu Bauvorhaben

Bauobjekt	<input type="text"/>			
<input type="checkbox"/> Neubau <input type="checkbox"/> Umbau <input type="checkbox"/> Anbau <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung <input type="checkbox"/> Planänderung				
Strasse	<input type="text"/>			
Zone	<input type="text"/>	Grundstückfläche	m ²	<input type="text"/>
Parzelle	<input type="text"/>	Gebäudeversicherungsnr.		<input type="text"/>
m ³ umbauter Raum	<input type="text"/>	Approximative Baukosten		<input type="text"/>

2.2 Kurzer Beschrieb des Bauvorhabens und Nutzungen

3. Baurechtliche Angaben

3.1 Ausnützung (bitte § 50 BauG und § 34 BNO beachten)

Wichtig Gilt gemäss § 6 Abs. 1 BNO für folgende Zonen: E2, W2, W3, W5, EZ, HG, WG und WG4
 Gemäss § 34 BNO ist die Ausnützungsziffer im kantonalen Recht definiert. Zudem können in den Zonen E2, W2 und W3 das Untergeschoss unbeschränkt und das Dach- bzw. das Attikageschoss bis zur Hälfte des darunter liegenden Vollgeschosses, je ohne Anrechnung an die Ausnützungsziffer, ausgebaut werden. **Die Ausnützungsberechnung ist, inklusiv Schemapläne, separat mit dem Baugesuch einzureichen.**

Vorhandene Ausnützung	BGF _{best.} (m ²):	<input type="text"/>	AZ _{best.} :	<input type="text"/>
Neue anrechenbare Geschossfläche, aGF (nach § 32 Abs. 2 und 3 BauV)	aGF _{neu.} (m ²):	<input type="text"/>		
Anrechenbare Grundstückfläche, aGSF (nach § 32 Abs. 4 und 5 BauV)	NBF. (m ²):	<input type="text"/>		
Neue Ausnützung (aGF / aGSF)			AZ _{neu.} :	<input type="text"/>

3.2 Baumasse (bitte § 50 BauG beachten)

Wichtig Gilt gemäss § 6 Abs. 1 BNO für folgende Zonen: A1, A2, A3, A4 und RH
 Die Ausnützungsberechnung Baumasse ist inklusiv Schemapläne separat mit dem Baugesuch einzureichen.

Vorhandene Baumasse	BM _{best.} (m ³):	<input type="text"/>	BZ _{best.} :	<input type="text"/>
oberirdisches Bauvolumen (nach § 10 Abs. 1 ABauV)	BM _{neu.} (m ³):	<input type="text"/>		
Anrechenbare Grundstückfläche, NBF (nach § 32 Abs. 4 BauV)	NBF (m ²):	<input type="text"/>		
Neue Baumassenziffer			BZ _{neu.} :	<input type="text"/>

3.3 Näher- oder Grenzbaurecht (bitte § 47 Abs. 2 BauG beachten)

Wichtig Soweit die Gemeinden nichts anderes festlegen, kann der Gebäudeabstand zwischen Gebäuden auf dem gleichen Grundstück reduziert oder aufgehoben werden, wenn die architektonischen, gesundheits- und feuerpolizeilichen Anforderungen gewahrt bleiben.
Die Zustimmung des jeweiligen Parzelleneigentümers ist vorgängig einzuholen (Unterschrift auf Baugesuchformular und den relevanten Plänen) und mit dem Baugesuch einzureichen.

Zustimmung Grundeigentümer Parzelle: Unterschrift:

3.4 Profilierung (gemäss § 60 Abs. 3 BauG erfolgt die Veröffentlichung des Baugesuches erst nach der Profilierung)

Wichtig Vor Einreichung des Baugesuches sind Bauprofile aufzustellen, welche die Umrisse der projektierten Baute, die Firsthöhe, die Höhe der Fassaden (Schnittpunkt mit Dachoberfläche), die Dachneigung und die Erdgeschosskote allseitig erkennen lassen. Die Grenzpunkte des Grundstückes sind freizulegen und zu markieren. Sofern die Grenzzeichen nicht mehr oder nur noch teilweise gefunden werden, ist **vorgängig und rechtzeitig der Grundbuchgeometer** mit der Rekonstruktion zu beauftragen. Ebenfalls ist die Ausgangshöhe in m.ü.M für den Bezugspunkt der Erdgeschosskote ± 0.00 im Gebäude und auf den Plänen klar zu definieren (Grundlage Gemeindenivellement).

- Bauvorhaben bereits profiliert Bauvorhaben wird profiliert am:
- Bauvorhaben wird nicht profiliert, Begründung:

4. Konstruktion und Parkplätze

4.1 Konstruktion, Materialwahl und Farbgebung

- Massivbau Leichtbau Holzbau

Material Aussenwände	<input type="text"/>	Farbe	<input type="text"/>
Material Dach	<input type="text"/>	Farbe	<input type="text"/>

4.2 Parkplätze (bei grösseren Bauvorhaben ist zusätzlich eine separate Parkplatzberechnung abzugeben)

Wichtig Gemäss § 43 Abs. 1 und 4 BauV gelten für die Umschreibung und die Bemessung der Anzahl Abstellplätze als Richtlinien die Normen SN 640 065 "Leichter Zweiradverkehr, Abstellanlagen, Bedarfsermittlung" vom Oktober 1996 und bis 300 Parkplätze oder 1'500 Fahrten pro Tag die SN 640 281 "Parkieren; Angebot an Parkfeldern für Personenwagen" vom Februar 2006 der Vereinigung Schweizerischer Strassenfachleute (VSS). Weiter sind der § 56 der BNO und das Parkierungsreglement (PAR) 2003 zu beachten.

	In Garage	Im Freien	Total	Davon Besucher-PP	Davon für Behinderten-PP
Vorhandene Parkplätze	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Projektierte Parkplätze	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Total Parkplätze (PP)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

5. Diverses

5.1 Heizung / Energieträger

Wichtig Grundsätzlich ist ein Nachweis über die energetischen Massnahmen für folgende Bauten einzureichen (Energiesparverordnung, ESpaV, vom 5. November 2008 und SIA 380/1 2009):

- Neubauten, die beheizt, belüftet, gekühlt oder befeuchtet werden,
- Umbauten (mehr als bloss Oberflächen-, Auffrischungs- oder Reparaturarbeiten) und Umnutzungen (wenn durch Umnutzung die Temperatur gegenüber der Standardnutzung verändert wird) von bestehenden Bauten, die beheizt, belüftet, gekühlt oder befeuchtet werden,
- Neuinstallationen haustechnischer Anlagen zur Aufbereitung und Verteilung von Wärme, Kälte, Warmwasser und Raumluft,
- Erneuerung, Umbau oder Änderung haustechnischer Anlagen.

Die massgebenden Formulare (Hauptformular Aargau und weitere Formulare) können unter www.endk.ch/energienachweis heruntergeladen werden.

Art: keine Einzelofen Zentral Dezentral Zentral für mehrere Gebäude Fernwärme

Heizung: Holz Wärmepumpe Elektrizität Heizöl Sonnenkollektoren Gas Fernwärme

Warmwasser: Holz Wärmepumpe Elektrizität Heizöl Sonnenkollektoren Gas Fernwärme

5.2 Entwässerung (Kanalisation)

Schmutzwasserableitung bestehend neu nicht angeschlossen

Dach- und Sickerwasserableitung bestehend neu nicht angeschlossen

5.3 Gefährdungen durch Hochwasser

Wichtig Vor Eingabe des Baugesuches ist abzuklären, ob das Grundstück in einer Gefahrenstufe (Gefahrenkarte) liegt und ob ein Schutzdefizit (Schutzdefizitkarte) ausgewiesen ist. Parzellen, welche in unterschiedlichen Gefahrenstufen liegen, werden nach der höheren Gefahrenstufe beurteilt. Auszufüllen ist das Formular Selbstdeklaration / Hochwasserschutznachweis der Aargauischen Gebäudeversicherung, zu finden unter <http://www.agv-ag.ch/elementarschaden/dokumente/>. Die Anleitung zum Ausfüllen des Formulars befindet sich auf der dritten Seite des Dokuments.

Die Angaben zur Gefahrenstufe, dem Schutzdefizit und den Fliesstiefen erhalten Sie auf Mailanfrage bei bauverwaltung@spreitenbach.ch. Anzugeben ist in der Anfrage die Parzellenummer, sowie die Adresse des Grundstückes.

Gefahrenstufe keine weiss / gelb gelb blau rot

Schutzdefizit kein Schutzdefizit ausgewiesen Schutzdefizit ausgewiesen

6. Unterlagen und Unterschriften

6.1 Unterlagen

Wichtig Untenstehende Unterlagen sind in jedem Fall einzureichen, weitergehende Unterlagen, wie auch die genaue Anzahl, sind gemäss "Checkliste Baueingabe" (siehe Online-Schalter), oder in Absprache mit der Bauverwaltung einzureichen. Der Katasterplan (bitte mit Baulinien bestellen) kann beim Grundbuchgeometer Steinmann, Bahnhofstrasse 40, 5400 Baden (Tel. 056 / 222 96 51, baden@steinmann-ing.ch) bezogen werden. Achtung, der Katasterplan (Massstab 1:500) darf **nicht älter als 6 Monate** sein und muss mit der Unterschrift des Grundbuchgeometers versehen bei der Bauverwaltung eingereicht werden.

Baugesuchformular (3-fach) Katasterplan (3-fach) Baueingabepläne (3-fach)

6.1 Unterschriften

Die Unterzeichnenden bestätigen die Vollständigkeit und die Richtigkeit der Unterlagen und Angaben

Ort / Datum Grundeigentümer/in

Bauherrschaft (oder Bevollmächtigte/r) Projektverfasser/in

7. Bewilligung

Bewilligungsdatum Der Bauverwalter Oliver Hager